



**Bericht zum 3. Quartal 2004**  
Dräger-Konzern

### Dräger-Konzern

- EBIT, Auftragseingang und Umsatz weiter gestiegen
- Dräger Medical und Dräger Safety wachsen in Amerika
- Starkes viertes Quartal erwartet

#### Auftragseingang und Umsatz gesteigert

Nach drei Quartalen des Jahres 2004 liegen sowohl der Auftragseingang mit 5,4 % als auch der Umsatz mit 6,9 % über dem Vorjahreswert. Auf Basis unveränderter Wechselkurse ist das Wachstum jeweils um rd. 2 % höher. Saisonal bedingt liegt der Auftragseingang mit 1.082,5 Mio € deutlich über dem Umsatz von 1.014,6 Mio €. Besonders deutlich fiel das Umsatzwachstum in Amerika aus. Der Anstieg um 18,7 % (währungsbereinigt 26,6 %) gibt die gute Entwicklung der Dräger Safety und der Dräger Medical in diesem Markt wieder, obwohl die Neuorganisation des USA-Vertriebs der Dräger Medical noch nicht die volle Wirksamkeit erreicht hat. Auch das Wachstum in Europa (ohne Deutschland) liegt mit 10,5 % über dem Durchschnitt. Im asiatisch-pazifischen Raum wurde der Umsatz um 6,6 % (währungsbereinigt 11,6 %) gesteigert. In Deutschland ist der Umsatz um 3,2 % gesunken, dabei haben sich die fehlenden Umsätze der in letzter Zeit veräußerten Gesellschaften mit ca. 6 % ausgewirkt.

#### Stabiles Ergebnis

Wie in den Vorjahren wurde in den ersten drei Quartalen im Dräger-Konzern weniger als 3/4 des voraussichtlichen Jahresumsatzes realisiert. In Anbetracht der im Wesentlichen kontinuierlich anfallenden Fixkosten entspricht das Ergebnis nach drei Quartalen der Umsatzentwicklung. Das operative EBIT (vor Einmalaufwendungen in Höhe von 7,2 Mio € bei Dräger Medical) erreicht mit 56,6 Mio € 5,6 % des Umsatzes (Vorjahr: 56,4 Mio €, 5,9 %); der Rückgang des operativen EBIT bei Dräger Medical im dritten Quartal konnte durch Verbesserungen bei Dräger Safety und im Holding-Kreis nahezu ausgeglichen werden.

Nach Abzug der Einmalaufwendungen hat sich das EBIT im Geschäftsjahr 2004 um 15 % auf 49,4 Mio € verbessert. Der Konzernjahresüberschuss liegt mit 26,6 Mio € unter dem Vorjahreswert von 34,4 Mio €, da im Vorjahreszeitraum aus der Veräußerung von Dräger Aerospace ein außerordentliches Ergebnis von

20,5 Mio € angefallen war; in 2004 ist aus der Veräußerung von Service-Gesellschaften ein außerordentlicher Ertrag von 9,5 Mio € im Ergebnis enthalten. Die übrigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung haben sich wie erwartet entwickelt. Der erhöhte Materialanteil steht im Zusammenhang mit dem Anstieg der Vorräte in den ersten neun Monaten und notwendiger Zukäufe nach dem Outsourcing von Produktionseinheiten. Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich aus erhöhten Aufwendungen für Marketing und Vertrieb, Rechts- und Beratungskosten, sonstige bezogene Leistungen und der Abgrenzungen von zu erwartenden Aufwendungen. Zum Teil resultieren die Steigerungen in dieser Position aus dem Bezug fremder Leistungen nach dem Outsourcing der Service-Gesellschaften.

Für Forschung und Entwicklung wurden in den ersten neun Monaten 2004 insgesamt 77,4 Mio € ausgeben, das sind 7,6 % des Umsatzes vom Konzern.

#### Vermögens- und Finanzlage

Durch den Jahresüberschuss der ersten neun Monate und währungsbedingte Umrechnungsdifferenzen beträgt das Eigenkapital des Dräger-Konzerns nach Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2003 nunmehr 517,8 Mio €, die Eigenkapitalquote liegt bei 41,2 % (31.12.2003: 499,2 Mio €, 41,7 %).

Das Capital Employed ist gegenüber dem 31. Dezember 2003 durch die saisonbedingte Erhöhung der Vorräte, Forderungen aus dem Verkauf der IT-Gesellschaften und die Veränderungen bei Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 947,0 Mio € gestiegen (31.12.2003: 857,3 Mio €). Mit dem Anstieg des Capital Employed sind die Nettofinanzverbindlichkeiten auf 132,1 Mio € gestiegen (31.12.2003: 36,7 Mio €).

#### Allgemeine Erläuterungen

Der Quartalsabschluss des Dräger-Konzerns wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 wurden für den Quartalsabschluss unverändert angewandt. Die Quartalsabschlüsse sind ungeprüft aus dem Konzernrechnungswesen der Drägerwerk AG abgeleitet.

## Dräger-Konzern

		Q3 2004	Q3 2003	Q1–Q3 2004	Q1–Q3 2003
<b>Auftragseingang</b>	<b>Mio €</b>	<b>366,2</b>	<b>361,4</b>	<b>1.082,5</b>	<b>1.027,1</b>
<b>Umsatz nach Regionen:</b>					
Deutschland	Mio €	84,2	93,2	258,2	266,8
Übriges Europa	Mio €	130,7	122,9	394,5	356,9
Amerika	Mio €	71,7	61,9	190,5	160,5
Asien Pazifik	Mio €	36,7	35,8	122,5	115,0
Sonstige	Mio €	16,6	19,1	48,9	50,0
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>Mio €</b>	<b>339,9</b>	<b>332,9</b>	<b>1.014,6</b>	<b>949,2</b>
<b>EBITDA vor Einmalaufwendungen<sup>•</sup></b>	<b>Mio €</b>	<b>25,7</b>	<b>27,7</b>	<b>87,4</b>	<b>89,0</b>
Abschreibungen	Mio €	10,1	9,9	30,8	32,6
<b>EBIT vor Einmalaufwendungen<sup>••</sup></b>	<b>Mio €</b>	<b>15,6</b>	<b>17,8</b>	<b>56,6</b>	<b>56,4</b>
Einmalaufwendungen JV mit Siemens / Akquisition Air-Shields	Mio €	2,4	8,3	7,2	13,4
<b>EBIT<sup>•••</sup></b>	<b>Mio €</b>	<b>13,2</b>	<b>9,5</b>	<b>49,4</b>	<b>43,0</b>
<b>Investiertes Kapital (Capital Employed)<sup>•••</sup></b>	<b>Mio €</b>	<b>947,0</b>	<b>862,2</b>	<b>947,0</b>	<b>862,2</b>
<b>Investitionen</b>	<b>Mio €</b>	<b>9,8</b>	<b>18,0</b>	<b>35,6</b>	<b>40,2</b>
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>	<b>Mio €</b>	<b>132,1</b>	<b>170,8</b>	<b>132,1</b>	<b>170,8</b>
<b>EBIT vor Einmalaufwendungen / Umsatz</b>	<b>%</b>	<b>4,6</b>	<b>5,3</b>	<b>5,6</b>	<b>5,9</b>
<b>EBIT vor Einmalaufwendungen / Capital Employed</b>	<b>%</b>	<b>1,6</b>	<b>2,1</b>	<b>6,0</b>	<b>6,5</b>
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten / EBITDA vor Einmalaufwendungen</b>	<b>Faktor</b>	<b>5,1</b>	<b>6,2</b>	<b>1,5</b>	<b>1,9</b>
<b>Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt:</b>					
Deutschland		4.694	5.520	4.917	5.728
andere Länder		5.359	4.922	5.175	4.554
<b>Mitarbeiter gesamt</b>		<b>10.053</b>	<b>10.442</b>	<b>10.092</b>	<b>10.282</b>

• EBITDA = Ergebnis vor Zinsaufwendungen, Steuern und Abschreibungen

•• EBIT = Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern

••• Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich unverzinsliche Passiva

## Abschluss des Dräger-Konzerns für das 3. Quartal 2004

Gewinn- und Verlustrechnung*	Q3	Q3	Q1–Q3	Q1–Q3
	2004	2003	2004	2003
	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>339,9</b>	<b>332,9</b>	<b>1.014,6</b>	<b>949,2</b>
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	12,0	– 4,4	48,7	6,9
<b>Gesamtleistung</b>	<b>351,9</b>	<b>328,5</b>	<b>1.063,3</b>	<b>956,1</b>
Sonstige betriebliche Erträge	9,6	9,6	38,9	33,8
Materialaufwand	– 120,4	– 100,9	– 361,2	– 299,3
Personalaufwand	– 137,8	– 143,3	– 420,8	– 407,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 10,2	– 10,1	– 30,8	– 32,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 81,4	– 74,7	– 243,6	– 209,3
Beteiligungsergebnis	0,0	0,0	0,3	0,3
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,1	0,0	0,0
Zinserträge	1,5	0,3	3,3	1,4
<b>EBIT</b>	<b>13,2</b>	<b>9,5</b>	<b>49,4</b>	<b>43,0</b>
Zinsaufwendungen	– 3,6	– 3,2	– 9,7	– 10,0
Außerordentliches Ergebnis	0,5	0,0	9,5	20,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	– 6,6	– 4,2	– 16,4	– 13,6
Sonstige Steuern	– 0,7	– 0,7	– 2,0	– 1,9
<b>Ergebnis vor Ausschüttung auf das Genussscheinkapital</b>	<b>2,8</b>	<b>1,4</b>	<b>30,8</b>	<b>38,0</b>
Ausschüttung auf das Genussscheinkapital (Abgrenzung)	– 1,4	– 1,2	– 4,2	– 3,6
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>1,4</b>	<b>0,2</b>	<b>26,6</b>	<b>34,4</b>
Minderheitsanteile am Jahresüberschuss	– 0,4	1,0	6,2	2,2
Ergebnis je Aktie nach Minderheitsanteilen	in €			
	0,14	– 0,06	1,61	2,54

\* Die Werte der Gewinn- und Verlustrechnungen sind nicht testiert.

<b>Bilanz</b>	<b>30.09.2004*</b>	<b>31.12.2003</b>
	<b>Mio €</b>	<b>Mio €</b>
Anlagevermögen	348,3	336,9
Vorräte	287,1	203,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	355,9	418,6
Flüssige Mittel	147,1	186,2
Wertpapiere	21,2	0,0
Übrige Aktiva	96,7	51,8
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.256,3</b>	<b>1.196,5</b>
Eigenkapital	517,8	499,2
Anteil an Bilanzsumme	41,2 %	41,7 %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	128,7	134,4
Andere Rückstellungen	172,6	173,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	300,4	222,9
Übrige Passiva	136,8	167,0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.256,3</b>	<b>1.196,5</b>
<b>Capital Employed</b>	<b>947,0</b>	<b>857,3</b>
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>	<b>132,1</b>	<b>36,7</b>

\* Die Werte zum 30.09.2004 sind nicht testiert.

## Entwicklung des Eigenkapitals Dräger-Konzern

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzern- gewinn	Genuss- schein- kapital	Anteile in Fremd- besitz	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand am 31.12.2002</b>	<b>32.512</b>	<b>38.867</b>	<b>13.865</b>	<b>4.064</b>	<b>74.797</b>	<b>6.028</b>	<b>170.133</b>
Dividendenausschüttung für Vorjahre	0	0	0	- 4.064	0	- 1.968	- 6.032
Konzernergebnis	0	0	0	37.807	0	0	37.807
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	0	0	0	- 10.964	0	10.964	0
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Verlust	0	0	0	28	0	- 28	0
Einstellung in bzw. Entnahme aus Rücklagen	0	0	22.172	- 22.172	0	0	0
Ratierliche Verrechnung Goodwill	0	0	- 3.721	0	0	0	- 3.721
Verrechnung von Goodwill aus Erstkonsolidierungen	0	0	- 7	0	0	0	- 7
Veränderung aus der Währungsumrechnung	0	0	- 15.474	0	0	- 377	- 15.851
Erstkonsolidierung von vormals assoziierten Unternehmen	0	0	- 4.192	0	0	1.065	- 3.127
Übrige Veränderungen	0	0	- 1.500	0	0	404	- 1.096
<b>Auswirkung des Joint Ventures mit Siemens</b>							
Umgliederung in Anteile in Fremdbesitz	0	0	- 93.557	0	0	93.557	0
Aufnahme des neuen Geschäftsgebiets	0	0	208.700	0	0	112.376	321.076
<b>Stand am 31.12.2003</b>	<b>32.512</b>	<b>38.867</b>	<b>126.286</b>	<b>4.699</b>	<b>74.797</b>	<b>222.021</b>	<b>499.182</b>
Dividendenausschüttung für Vorjahre	0	0	0	- 4.699	0	- 3.322	- 8.021
Konzernergebnis	0	0	0	26.551	0	0	26.551
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	0	0	0	- 6.236	0	6.236	0
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Verlust	0	0	0	66	0	- 66	0
Übertragung aufgrund Auflösung EAV	0	0	4.168	0	0	- 4.168	0
Anteil Minderheiten an Kapitalrücklage Dräger Medical	0	0	- 1.178	0	0	1.178	0
Ratierliche Verrechnung Goodwill	0	0	- 3.304	0	0	- 1.779	- 5.083
Veränderung aus der Währungsumrechnung	0	0	2.554	0	0	263	2.817
Endkonsolidierung von Gesellschaften	0	0	1.442	0	0	- 43	1.399
Übrige Veränderungen	0	0	775	0	0	133	908
<b>Stand am 30.09.2004</b>	<b>32.512</b>	<b>38.867</b>	<b>130.743</b>	<b>20.381</b>	<b>74.797</b>	<b>220.453</b>	<b>517.753</b>

## Kapitalflussrechnung Dräger-Konzern

	Q1–Q3 2004	Q1–Q3 2003
	T€	T€
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresüberschuss des Konzerns	26.551	34.358
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	30.874	31.268
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	5.705	6.596
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sowie aus Währungsdifferenzen	1.432	65
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Tochterunternehmen	-9.537	-20.200
-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte	-80.854	-38.692
-/+ Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2.204	61.411
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-33.198	-41.246
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-61.231</b>	<b>33.560</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.430	-5.718
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Vermögens und Sachanlagevermögens	1.417	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-31.462	-29.216
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-750	-3.245
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	14.000	23.329
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.225</b>	<b>-14.850</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Saldo aus der Aufnahme/Tilgung von Bankdarlehen und sonstiger Finanzverbindlichkeiten	77.508	10.705
+ Einzahlungen im Rahmen des Joint Ventures	0	6.910
+ Erhöhung des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter	4.602	1.794
+ Auf konzernfremde Gesellschafter entfallender Verlust	66	653
- Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	-6.236	-2.691
- Ausschüttung Bilanzgewinn des Vorjahres	-4.699	-4.064
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>71.241</b>	<b>13.307</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes in der Berichtsperiode	-10.215	32.017
Änderung der Finanzmittel aufgrund Zu- und Abgang von Gesellschaften	-8.599	-3.328
+ Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	186.213	42.442
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode*</b>	<b>167.399</b>	<b>71.131</b>

In den Kapitalflussrechnungen beider Berichtsperioden wurden die zahlungsunwirksamen Veränderungen durch Zu- und Abgänge im Konsolidierungskreis nicht berücksichtigt.

- \* Der Finanzmittelbestand am 30. September 2004 enthält kurzfristig veräußerbare Wertpapiere des Umlaufvermögens.

### Teilkonzern Dräger Medical

- Auftragseingang und Umsatz in den ersten neun Monaten gesteigert
- Innovationsinitiative setzt sich fort: neues Heimbeatmungsgerät ermöglicht klinische Beatmungsqualität im häuslichen Bereich
- Dräger Medical präsentiert auf dem ESC-Kongress seine Infinity-Lösungen zur Effizienzsteigerung in der Kardiologie

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2004 erreichte Dräger Medical – vor Einmalkosten aus der Joint Venture- und Air-Shields-Integration von 7,2 Mio € – ein operatives EBIT von 36,0 Mio € und befand sich damit unter Vorjahresniveau (2003: 42,4 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 5,4 % (2003: 7,1 %). Das Umsatzvolumen fiel nach neun Monaten insgesamt geringer als erwartet aus, übertraf jedoch mit 661,8 Mio € den Vorjahreswert von 597,7 Mio € um mehr als 10 %.

Auf das dritte Quartal bezogen verzeichnete Dräger Medical ein EBIT vor Einmalaufwendungen von 7,3 Mio € (2003: 13,8 Mio €) und eine Umsatzsteigerung von 220,2 Mio € im dritten Quartal 2003 auf 226,8 Mio € im dritten Quartal 2004.

Hintergrund dieser Ergebnisse ist – wie bereits kommuniziert –, dass die positiven Auswirkungen der in den USA vorgenommenen Umstrukturierungen der dortigen Vertriebsorganisation später einsetzten als erwartet. Die zu erwartenden Umsatzzuwächse werden erst verspätet eintreten und der bis zum dritten Quartal eingetretene Rückstand wird nicht mehr aufgeholt werden können, so dass der Umsatz für das Gesamtjahr niedriger ausfällt als budgetiert, mit einer Bandbreite von 1.000 bis 1.050 Mio €. Der Umsatz im USA-Geschäft lag im Vergleich zum Vorjahr zwar unter Plan, währungsbereinigt aber dennoch 31 % über Vorjahr. Die erwarteten hohen Umsatzzuwächse in einigen europäischen Ländern wie beispielsweise Italien, Frankreich oder den Benelux-Staaten, die weiterhin gute Kostenstruktur des Unternehmens und die Erfahrung, dass das saisonal bedingte, starke Jahresendgeschäft überproportionales Umsatzvolumen generiert, sprechen dafür, dass im Ergebnis für das laufende Geschäftsjahr der Gesamtjahresumsatz zwischen 1.000 und 1.050 Mio € liegen wird und ein EBIT im Bereich von rund 100 Mio € zu erzielen ist. Gestützt wird dies auch durch die Erfah-

rung, dass in den letzten vier Jahren rund 35 % des Gesamtjahresumsatzes im vierten Quartal erzielt wurden.

Der Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2004 lag mit 702,5 Mio € gebuchter Aufträge 7,3 % über Vorjahr (2003: 654,8 Mio €). Im dritten Quartal jedoch lag der Auftragseingang mit 247,8 Mio € geringfügig unter dem Vorjahreswert von 249,0 Mio €, in dem der von Siemens übernommene Auftragsbestand enthalten war.

Die Wettbewerbssituation hat sich weltweit weiter verschärft, was aus Sicht der Dräger Medical mit der zunehmenden Konsolidierung des Wettbewerbumfelds in Verbindung steht. Konsequenz ist ein verstärkter Preisdruck in einigen Produktbereichen. Insgesamt hat Dräger Medical seine Wettbewerbsposition verteidigen können und insbesondere in einigen großen europäischen Ländern Marktanteile hinzugewonnen.

Positive Rückmeldungen des Marktes auf die erstmalige Produktvorstellung des neuen Heimbeatmungsgeräts Camena erfolgten bereits im September, anlässlich des Kongresses der European Respiratory Society (ERS) im schottischen Glasgow. Tradition, Innovationsinitiative und Umstrukturierung trafen hier in dem Geschäftsbereich Home Care in dem neuen Produkt zusammen. Gemeinsam mit Patienten und unter Mitwirkung eines international besetzten, sechsköpfigen Expertenteams entwickelte Dräger Medical die neueste Generation von Heimbeatmungsgeräten. So präsentierte das Unternehmen nach eineinhalb Jahren Entwicklungszeit Camena, welches klinische Beatmungsqualität auch im häuslichen Bereich bietet.

Darüber hinaus präsentierte Dräger Medical auf dem Kongress der European Society of Cardiology (ESC) im August in München Monitoring-Lösungen auch für den kardiologischen Bereich. Ziel ist die Unterstützung von Effizienzsteigerung auch in der Kardiologie. Mit innovativen Algorithmen und der Technologie von Dräger Medical können Kardiologen so EKG in allen Klinikbereichen erfassen, diagnostizieren, speichern und abrufen.

Für Forschung & Entwicklung wurden in den ersten neun Monaten 2004 insgesamt 59,7 Mio € aufgewendet, was 9 % des Umsatzes entspricht.

Auf das Gesamtjahr bezogen geht das Unternehmen davon aus, dass die Einmalkosten aus M&A Aktivitäten wesentlich geringer sein werden als erwartet, d.h. deutlich unter den prognostizierten 20 Mio € liegen werden.



## Dräger Medical

		Q3 2004	Q3 2003	Q1–Q3 2004	Q1–Q3 2003
<b>Auftragseingang</b>	<b>Mio €</b>	<b>247,8</b>	<b>249,0</b>	<b>702,5</b>	<b>654,8</b>
<b>Umsatz nach Regionen:</b>					
Deutschland	Mio €	61,9	63,4	186,1	176,4
Übriges Europa	Mio €	75,8	73,1	232,6	204,2
Amerika	Mio €	49,9	44,0	124,1	102,5
Asien Pazifik	Mio €	24,3	22,8	80,2	77,5
Sonstige	Mio €	14,9	16,9	38,8	37,1
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>Mio €</b>	<b>226,8</b>	<b>220,2</b>	<b>661,8</b>	<b>597,7</b>
Anteil am Konzernumsatz	%	66,7	66,1	65,2	63,0
davon mit anderen Segmenten	Mio €	– 1,5	1,4	1,7	4,2
<b>EBITDA vor Einmalaufwendungen *</b>	<b>Mio €</b>	<b>11,8</b>	<b>17,9</b>	<b>50,2</b>	<b>54,6</b>
Abschreibungen	Mio €	4,5	4,1	14,2	12,2
<b>EBIT vor Einmalaufwendungen **</b>	<b>Mio €</b>	<b>7,3</b>	<b>13,8</b>	<b>36,0</b>	<b>42,4</b>
Einmalaufwendungen JV mit Siemens / Akquisition Air-Shields	Mio €	2,4	6,4	7,2	11,5
<b>EBIT **</b>	<b>Mio €</b>	<b>4,9</b>	<b>7,4</b>	<b>28,8</b>	<b>30,9</b>
<b>Investiertes Kapital (Capital Employed) ***</b>	<b>Mio €</b>	<b>714,5</b>	<b>675,5</b>	<b>714,5</b>	<b>675,5</b>
<b>Investitionen</b>	<b>Mio €</b>	<b>4,9</b>	<b>9,1</b>	<b>17,1</b>	<b>17,2</b>
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten ****</b>	<b>Mio €</b>	<b>– 126,6</b>	<b>– 48,6</b>	<b>– 126,6</b>	<b>– 48,6</b>
<b>EBIT vor Einmalaufwendungen / Umsatz</b>	<b>%</b>	<b>3,2</b>	<b>6,3</b>	<b>5,4</b>	<b>7,1</b>
<b>EBIT vor Einmalaufwendungen / Capital Employed</b>	<b>%</b>	<b>1,0</b>	<b>2,0</b>	<b>5,0</b>	<b>6,3</b>
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten / EBITDA vor Einmalaufwendungen</b>	<b>Faktor</b>	<b>– 10,7</b>	<b>– 2,7</b>	<b>– 2,5</b>	<b>– 0,9</b>
<b>Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt:</b>					
Deutschland		2.588	2.642	2.585	2.652
andere Länder		3.497	3.087	3.312	2.718
<b>Mitarbeiter gesamt</b>		<b>6.085</b>	<b>5.729</b>	<b>5.897</b>	<b>5.370</b>

- EBITDA = Ergebnis vor Zinsaufwendungen, Steuern und Abschreibungen
- EBIT = Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern
- Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich unverzinsliche Passiva
- Nettofinanzverbindlichkeiten = einschließlich Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cash Management Systemen

### Teilkonzern Dräger Safety

- EBIT wächst nachhaltig und schneller als der Umsatz
- Wechselkursbelastungen kompensiert
- Portfolioerweiterung

Dräger Safety erzielte in den ersten neun Monaten 2004 ein EBIT, das mit 28,5 Mio € um 14,5 % über dem Ergebnis des gleichen Vorjahreszeitraumes liegt (24,9 Mio €). Wesentlichen Einfluss auf die positive Entwicklung hatten die effizienten Maßnahmen zur Prozessverbesserung und Kostensenkung. Damit hat Dräger Safety ihr Ziel, das EBIT schneller zu steigern als den Umsatz, wieder nachhaltig realisiert. Gleichzeitig konnte das Unternehmen die Belastungen aus dem starken Euro kompensieren. Unter Berücksichtigung von saldierten Kurseffekten und bei Anwendung der Vorjahreskurse auf das operative Geschäft und die Umrechnung von Ergebnissen würde das EBIT rd. 2,7 Mio € höher liegen.

Der weltweite Umsatz der Dräger Safety stieg in den ersten neun Monaten auf 357 Mio € und liegt damit um 5,2 % höher als der vergleichbare Vorjahreswert (2003: 339,5 Mio €). Auf der Basis vergleichbarer Wechselkurse beträgt das Wachstum sogar 6,9 %.

Dieses Wachstum wird weiterhin durch das Breitengeschäft, aber auch durch Projekte über alle Regionen und Produktbereiche getragen.

Der Auftragseingang stieg um 6,3 % auf 383,9 Mio € (Vorjahr: 361,3 Mio €). Wechselkursbereinigt liegt dieses Wachstum bei 7,9 %.

Im dritten Quartal 2004 lag der Auftragseingang der Dräger Safety bei 121,6 Mio € (2003: 112,5 Mio €) und damit um 8,1 % bzw. währungsbereinigt um 9,5 % über dem Vorjahreswert. Beim Umsatz wurden 116,1 Mio € erzielt (2003: 109,3 Mio €), d. h. im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 6,2 % bzw. währungsbereinigt ein Anstieg von 7,8 %. Das EBIT betrug 7,5 Mio € (2003: 5,6 Mio €). Das entspricht einer Steigerung von rund 34 %.

Alle Regionen haben im Basisgeschäft zu dem Wachstum in den ersten neun Monaten 2004 beigetragen. Die Marktposition des Unternehmens in der Region NAFTA konnte ausgebaut werden. Der Zuwachs im Auftragseingang betrug dort währungsbereinigt 19,3 %, das Umsatzwachstum 22,9 %. Diese erfolgreiche Entwicklung wurde wiederum besonders durch das Breitengeschäft getragen. Hier sorgten vor allem Aufträge über die Projektierung und Realisierung von Gasüberwachungssystemen für die Großindustrie sowie Bestellungen von Dräger Atemschutzgeräten durch große Feuerwehren für eine besonders positive Entwicklung des Geschäfts. Erstmals rüstet sich das New York Fire Department (FDNY) mit Langzeit-Atemschutzgeräten Dräger PSS BG 4 aus. Das Geschäft mit Interlock, dem elektronischen Atemalkoholmessgerät mit Wegfahrsperrung, stieg in den ersten neun Monaten in den Vereinigten Staaten um 25 %.

In der Region Asien/Pazifik ist das Unternehmen ebenfalls im Breitengeschäft überproportional gewachsen; hier betrug der währungsbereinigte Zuwachs im Auftragseingang 9,5 %. Der Umsatzzuwachs insgesamt liegt währungsbereinigt bei 15,4 % (Breitengeschäft: +24 %). Vor allem stationäre Gasüberwachungsanlagen und -systeme sowie Atemschutzgeräte für Bergbau und Feuerwehr waren die Hauptumsatzträger.

Auch in vielen europäischen Ländern verlief das Geschäft in den ersten neun Monaten positiv. In Europa insgesamt konnten ein Auftrageingangs-Plus von währungsbereinigt 6,4 % und ein Umsatzwachstum von währungsbereinigt 3,1 % realisiert werden. Die öffentlichen Haushalte haben sich im Berichtszeitraum insbesondere in Deutschland entsprechend ihrer Finanzsituation weiterhin zurückgehalten, der Inlandsmarkt tendiert insgesamt schwach.

Die Investitionen in Sachanlagen liegen in den ersten neun Monaten mit 14,3 Mio € auf dem hohen Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen 17,7 Mio € (5 % vom Umsatz) und flossen hauptsächlich in Produkt-Neuentwicklungen; z. B. in das weltweit neuartige Sensor-Diagnose-System Sensor-diagnostics, das dem Nutzer von Dräger Gasüberwachungssystemen wichtige Informationen und Funktionen an die Hand gibt, um über den aktuellen Zustand seiner Gaswarnanlage informiert zu sein. So ist es ihm

Fortsetzung Seite 12

## Dräger Safety

		Q3 2004	Q3 2003	Q1–Q3 2004	Q1–Q3 2003
<b>Auftragseingang</b>	<b>Mio €</b>	<b>121,6</b>	<b>112,5</b>	<b>383,9</b>	<b>361,3</b>
<b>Umsatz nach Regionen:</b>					
Deutschland	Mio €	25,3	26,4	76,3	78,4
Übriges Europa	Mio €	54,9	49,8	161,9	152,7
Amerika	Mio €	21,8	17,9	66,4	58,0
Asien Pazifik	Mio €	12,4	13,0	42,3	37,5
Sonstige	Mio €	1,7	2,2	10,1	12,9
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>Mio €</b>	<b>116,1</b>	<b>109,3</b>	<b>357,0</b>	<b>339,5</b>
Anteil am Konzernumsatz	%	34,2	32,8	35,2	35,8
davon mit anderen Segmenten	Mio €	2,1	2,7	7,2	8,0
<b>EBITDA *</b>	<b>Mio €</b>	<b>11,4</b>	<b>9,1</b>	<b>39,5</b>	<b>35,2</b>
Abschreibungen	Mio €	3,9	3,5	11,0	10,3
<b>EBIT **</b>	<b>Mio €</b>	<b>7,5</b>	<b>5,6</b>	<b>28,5</b>	<b>24,9</b>
<b>Investiertes Kapital (Capital Employed) ***</b>	<b>Mio €</b>	<b>190,6</b>	<b>176,5</b>	<b>190,6</b>	<b>176,5</b>
<b>Investitionen</b>	<b>Mio €</b>	<b>3,9</b>	<b>5,2</b>	<b>14,3</b>	<b>14,3</b>
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten ****</b>	<b>Mio €</b>	<b>38,3</b>	<b>28,4</b>	<b>38,3</b>	<b>28,4</b>
<b>EBIT / Umsatz</b>	<b>%</b>	<b>6,5</b>	<b>5,1</b>	<b>8,0</b>	<b>7,3</b>
<b>EBIT / Capital Employed</b>	<b>%</b>	<b>3,9</b>	<b>3,2</b>	<b>15,0</b>	<b>14,1</b>
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten / EBITDA</b>	<b>Faktor</b>	<b>3,4</b>	<b>3,1</b>	<b>1,0</b>	<b>0,8</b>
<b>Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt:</b>					
Deutschland		1.554	1.579	1.551	1.572
andere Länder		1.856	1.827	1.856	1.826
<b>Mitarbeiter gesamt</b>		<b>3.410</b>	<b>3.406</b>	<b>3.407</b>	<b>3.398</b>

\* EBITDA = Ergebnis vor Zinsaufwendungen, Steuern und Abschreibungen

\*\* EBIT = Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern

\*\*\* Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich unverzinsliche Passiva

\*\*\*\* Nettofinanzverbindlichkeiten = einschließlich Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cash Management Systemen

möglich, Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen rechtzeitig zu planen. Das führt zu einem höheren Maß an Zuverlässigkeit und Funktionssicherheit und vermeidet Kosten, die durch Notfallmaßnahmen bei Systemstörungen entstünden.

Dräger Safety verfolgt im Jahr 2004 kontinuierlich die Erweiterung ihres Produkt- und Technologieportfolios und unterstreicht damit ihre Rolle als Anbieter von Systemlösungen für ganzheitliches Gefahrenmanagement.

So hat das Unternehmen zum 1. Juli 2004 den Atemschutzmasken-Hersteller Zenith Safety Products Trust, King William's Town, Südafrika, übernommen. Damit wird Dräger Safety zu einem wichtigen Hersteller von Produkten des leichten Atemschutzes auch auf dem südafrikanischen Markt. Mit der neuen Produktionsgesellschaft Dräger Safety Zenith (Pty) Ltd. hat Dräger Safety ihr Engagement in Südafrika nun als Vertriebs-, Service- und Herstellerfirma verstärkt. Ein umfangreiches Dienstleistungs- und Produktangebot für die Sicherheitstechnik steht damit dem regionalen Markt – und hier vor allem dem Bergbau und der Industrie – zur Verfügung.

Mit dem Erwerb der Swede Survival Systems Inc., Kalifornien, USA, und Fire Training Systems (FTS) Ltd., Ontario, Kanada, baut die Dräger Safety ihre internationalen Aktivitäten im Bereich der Trainingssysteme für Feuerwehren und Rettungsmannschaften im Wachstumsmarkt NAFTA aus. Die von Swede Survival Systems angebotene Kombination aus Flashover-Übungscontainern und individuell gestalteten Trainingskursen bietet Feuerwehrleuten die Möglichkeit, das Brandverhalten unter kontrollierten Bedingungen zu beobachten und den sicheren Löscheinsatz unter Anleitung erfahrener Trainer zu üben.

Mit Fire Training Systems komplettiert Dräger Safety ihr Angebot mit gasbefeuereten Brandsimulationsanlagen für mobile oder stationäre Trainingseinheiten.

### **Holding, Sonstige Unternehmen, Konsolidierungen**

Durch die Drägerwerk AG als Holding-Gesellschaft und interne Dienstleistungs- und Produktionsgesellschaften wurden größtenteils Leistungen für den Konzern oder Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konzerns erbracht. Der in diesem Segment ausgewiesene Auftragseingang und Umsatz betrifft in geringem Maße Lieferungen und Leistungen an Dritte, der saldierte negative Wert entsteht durch Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen.

Aus dem Kreis der Service-Gesellschaften sind zum 01. März 2004 die IT-Gesellschaften durch Veräußerung an Capgemini ausgeschieden. Zum 01. Juli 2004 wurde des Weiteren die produzierende Gesellschaft ProTech GmbH an Concord GmbH veräußert. Die noch verbleibenden Dräger Interservices GmbH (Logistik) und Dräger InTek GmbH (Facility Management) sind stark in die operativen Prozesse integriert und bleiben auch weiterhin im Konzern.

**Holding  
Sonstige Unternehmen  
Konsolidierungen**

		<b>Q3 2004</b>	<b>Q3 2003</b>	<b>Q1–Q3 2004</b>	<b>Q1–Q3 2003</b>
<b>Auftragseingang</b>	<b>Mio €</b>	<b>– 3,2</b>	<b>– 0,1</b>	<b>– 3,9</b>	<b>11,0</b>
<b>Umsatz nach Regionen:</b>					
Deutschland	Mio €	– 3,0	3,4	– 4,2	12,0
Übriges Europa	Mio €				
Amerika	Mio €				
Asien Pazifik	Mio €				
Sonstige	Mio €				
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>Mio €</b>	<b>– 3,0</b>	<b>3,4</b>	<b>– 4,2</b>	<b>12,0</b>
Anteil am Konzernumsatz	%	– 0,9	1,0	– 0,4	1,3
<b>EBITDA vor Einmalaufwendungen<sup>•</sup></b>	<b>Mio €</b>	<b>2,5</b>	<b>0,7</b>	<b>– 2,3</b>	<b>– 0,8</b>
Abschreibungen	Mio €	1,7	2,3	5,6	10,1
<b>EBIT vor Einmalaufwendungen<sup>••</sup></b>	<b>Mio €</b>	<b>0,8</b>	<b>– 1,6</b>	<b>– 7,9</b>	<b>– 10,9</b>
Einmalaufwendungen JV mit Siemens	Mio €	0,0	1,9	0,0	1,9
<b>EBIT<sup>••</sup></b>	<b>Mio €</b>	<b>0,8</b>	<b>– 3,5</b>	<b>– 7,9</b>	<b>– 12,8</b>
<b>Investiertes Kapital (Capital Employed)<sup>•••</sup></b>	<b>Mio €</b>	<b>41,9</b>	<b>10,2</b>	<b>41,9</b>	<b>10,2</b>
<b>Investitionen</b>	<b>Mio €</b>	<b>1,0</b>	<b>3,7</b>	<b>4,2</b>	<b>8,7</b>
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten<sup>••••</sup></b>	<b>Mio €</b>	<b>220,4</b>	<b>191,0</b>	<b>220,4</b>	<b>191,0</b>
<b>Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt:</b>					
Deutschland		552	1.299	781	1.504
andere Länder		6	8	7	10
<b>Mitarbeiter gesamt</b>		<b>558</b>	<b>1.307</b>	<b>788</b>	<b>1.514</b>

• EBITDA = Ergebnis vor Zinsaufwendungen, Steuern und Abschreibungen

•• EBIT = Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern

••• Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich unverzinsliche Passiva

•••• Nettofinanzverbindlichkeiten = einschließlich Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cash Management Systemen

## Ausblick

Dräger Medical erwartet, dass im vierten Quartal wie in den vergangenen Jahren überproportionale Umsätze realisiert werden können und ein Gesamtjahresumsatz zwischen 1.000 und 1.050 Mio € erreicht wird bei einem operativen EBIT von rund 100 Mio €. Die Einmalkosten für die Integration des Joint Ventures mit Siemens und aus der Akquisition Air-Shields werden deutlich unter den prognostizierten 20 Mio € bleiben.

Dräger Safety erwartet, dass sich die positive Entwicklung im vierten Quartal fortsetzt und der Umsatz das Budget von 490 Mio € sicher erreichen wird. Auch das EBIT von 39 Mio € wird erwartet.

Insgesamt geht der Dräger-Konzern davon aus, dass aus einem Umsatz des Geschäftsjahres 2004 zwischen 1.500 und 1.550 Mio € ein operatives EBIT (vor Einmalaufwendungen) in der Größenordnung der geplanten 124 Mio € und der Jahresüberschuss (vor Anteilen Dritter) von 46 Mio € wie geplant erreicht werden kann.

Zusätzliche Einmalaufwendungen könnten sich allerdings aus einer Entscheidung über neue Gebäude für Dräger Medical möglicherweise an einem neuen Standort ergeben (über das Projekt haben wir bereits informiert). Ziel des Projekts ist eine weitere nachhaltige Verbesserung der Kostenstruktur durch Prozessverbesserungen. Damit verbundene Einmalaufwendungen können aber erst nach einer Entscheidung über das Projekt ermittelt werden.

## Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Dräger-Konzerns und seiner Gesellschaften sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Unsere Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Aussagen daher nicht übernehmen.

## Finanzkalender

Bericht zum 3. Quartal 2004 Conference Call	11. November 2004
Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen 2004	März 2005
Bilanzpressekonferenz Analystenkonferenz	28. April 2005
Bericht zum 1. Quartal 2005 Conference Call	12. Mai 2005
Hauptversammlung	10. Juni 2005
Bericht zum 1. Halbjahr 2005 Conference Call	11. August 2005
Bericht zum 3. Quartal Conference Call	10. November 2005



Drägerwerk Aktiengesellschaft  
Moislinger Allee 53/55  
23542 Lübeck  
[www.draeger.com](http://www.draeger.com)

Corporate Communications  
Telefon (04 51) 8 82-22 01  
Telefax (04 51) 8 82-39 44

Investor Relations  
Telefon (04 51) 8 82-26 85  
Telefax (04 51) 8 82-32 96